



Jeder See hat 2 Gesichter. Tauch ein mit dem TSVMB.

9 Uhr Sonntagmorgen. Wir, die Taucher des TSVMB (Tauchsportverein Mittelbaden e.V.), treffen uns in unserem Verein zum gemeinsamen Tauchen. Kurze Durchsprache wo wir tauchen. Dann wird das Equipment zusammengestellt, Durchsprache in den Teams, wie der Tauchgang geplant wird. Hier sind die wichtigsten Faktoren: Maximaltiefe, Grundzeit, Luftvorrat, Zeichendurchsprache. Sicherheit steht bei uns im Verein an oberster Stelle. Jährlich veranstalten wir Seminare zum Thema Sicherheit beim Tauchen, Weiterbildung, Infoabende, Tauchtraining im Schwimmbad um am See, wo auf dieses Thema gezielt eingegangen wird. Es gab bei uns noch nie einen Tauchunfall. Das liegt auch an dem hohen Standard der Ausbildung unseres Tauchlehrers Matthias Paetsch und seinem Staff-Team.

Am See haben wir strahlenden Sonnenschein, Wassertemperatur über 15° C. Jeder baut sein Equipment zusammen und zieht sich den Tauchanzug an. Buddycheck, ob das Equipment des Partners und das eigene sitzt, denn wie jeder weiß: Die Tiefe verzeiht keine Fehler und Probleme unter Wasser müssen auch unter Wasser gelöst werden. OK-Zeichen. Abtauchzeichen. Wir tauchen ab. Auf 5 m Bubblecheck. Wir schauen beim Buddy nach, ob am Equipment Luft entweicht. Das OK-Zeichen wird gegeben. Es geht los in die Tiefe. Ziel 27 m, Grundzeit 2 Minuten, Tauchzeit 38 Minuten ohne Deco. Auf den ersten Metern Sichtweiten bis 25 m. Wir bewegen uns in einer Welt, die für viele Menschen verschlossen bleibt. Uns begegnen Fische, Pflanzen und Zivilisationsschrott. Wir gleiten tiefer, schwerelos, man hört sich atmen. Das Finimeter (Tiefenmesser) zeigt 15 Meter Tiefe an. Auf den nächsten Metern ändert sich der See. Hier in der Tiefe zeigt der See sein wahres Gesicht. Wir tauchen ein in die Sprungschicht. Diese Schicht variiert von See zu See in der Tiefe, Sicht und Temperatur. Es wird deutlich kälter am Körper, im Gesicht. In der Sprungschicht herrschen Temperaturunterschiede von ca. 8°-10° und die Sichtweite kann bis auf 0 m sinken. Jetzt ist die Psyche eines jeden Tauchers gefragt. Die Kälte dringt durch den Anzug. Durch die Tiefe ändert sich nicht nur der Druck, sondern auch die Stille um einen. Es wird dunkel. Tauchlampen werden eingeschaltet. Ungewissheit steigt in einem auf: Wie weit sieht sich die Sprungschicht in die Tiefe und wie ist die Sicht darunter? Das liegt alles im „Dunkeln“ bis man durch die Sprungschicht bricht. Der Tauchcomputer zeigt 18 m an. Wo ist mein Buddy? Kurzes OK-Zeichen abfragen. Alles in Ordnung. Wir stecken immer noch in der Sprungschicht. 23 m, Temperatur 8°. Tauchgangszeit: 10 Minuten zeigt der Tauchcomputer an. Geschafft! Die Sprungschicht lassen wir hinter uns und der See öffnet sich vor uns mit seiner ganzen atemberaubenden Schönheit und seinen Gefahren. Auch wenn es im See kalt und weniger farbenreich als im Meer ist und sich wenige Fische in dieser Tiefe aufhalten, hat das Tauchen in unseren heimischen Seen seinen Reiz und ist immer wieder ein Abenteuer bei jedem Tauchgang. Wir sinken bis auf 27 m ab. Alles OK. Es umgibt uns Ruhe. Schwerelos gleiten wir dahin auf 27 m wie im Briefing besprochen. Hier ist Schluss. Ab 30 m geht der Bereich für die TEC-Taucher los. Davon gibt es bei uns im Verein auch einige. In dieser Tiefe ist auch anderes Tauchequipment gefragt, als bei den Sporttauchern. In dieser Tiefe gelten andere Regeln und andere Ausbildungsformen. Wenn sich das einige Taucher von Augen halten würden, käme es nicht zu tödlichen Unfällen, wie beispielsweise in jüngster Zeit in Hemmoor. Die Tiefe verzeiht keinen Fehler! 27 m, Temperatur 6°C. Tauchzeit 15 Minuten. Noch 2 Minuten Grundzeit, dann steigen wir langsam auf, um nicht in die Deco zu kommen. Es wird das OK-Zeichen abgefragt. Luftverbrauch checken. Stimmt auch. Wir stoßen durch die Sprungschicht. Wir sind auf 15 Meter Tiefe. Durch die Wasseroberfläche sehen wir, wie sich die Sonne im See spiegelt. Nach 20 Minuten nehmen wir den Umkehrkurs zum Einstieg. Wieder ziehen Fische und Pflanzen an uns vorbei. Unsere Körper nehmen die Umgebungswärme sofort auf. Wir sind am Einstieg. Das Auftauchzeichen wird gegeben. Wir tauchen auf. Nach 38 Minuten ist unser Tauchgang zu Ende. Langsam tauchen alle anderen Taucher wieder an der Wasseroberfläche auf. Unsere TEC-Taucher kommen zum Schluss. Jeder war begeistert über seinen Tauchgang. Die Frage steht im Raum: Wann tauchen wir wieder ?

Tauchen ist ein Hobby, das wir das ganze Jahr ausüben. Die Gemeinschaft zählt bei uns und der Teamgeist. Das spiegelt sich auch in den vielen Veranstaltungen wider, die wir über das Jahr veranstalten.

- Wir der TSVMB, sind ein offener Verein. Wir gehören keinem Verband an. Bei uns sind alle Organisationen vertreten. PADI, ACUC, CMAS, SSI, IDA, DLRG.
- Nicht nur das Tauchen steht bei uns im Mittelpunkt, sondern auch unsere Freunde und Familien. So werden zu vielen Events natürlich unsere Familien und Freunde mit eingepplant. Tauchwochenenden am See, Brunch im Verein, Mottoabende (80'er Jahre-Rätselparty, Pinkparty...) und das sommerliche Grillen auf unserem großen TSVMB-Areal stehen jedes Jahr auf unsrem Terminkalender.
- Auch konnten wir 2011 wieder einmal D.Neumann, Doktor der Meeresbiologie, gewinnen einen Vortrag über die Galapagos-Inseln bei uns im Verein abzuhalten.
- Unser Verein hat auch einiges Neues aufzuweisen. So schafften wir uns neues Equipment zum Verleihen an für unsere Mitglieder und auch auswärtige Taucher. Wir bauten unseren Kompressorraum aus, in unserem neuen Trockenraum kann Equipment getrocknet werden, und einen Waschplatz gibt es jetzt auch endlich.
- Unsere Tauchwoche am Walchensee im September war unser größtes Event 2011. Das Basislager war direkt am Walchensee und von dort aus ging es dann zu weiteren Erkundungen an die umliegenden Seen. Tegernsee, Achensee, Plansee in Österreich



der auf 970 m Höhe liegt und fantastisch klares Wasser aufweist. Es war eine traumhafte Woche, in der wir viel erlebten, alte Freunde trafen und neue Gesichter kennenlernten.

- Diese Jahr absolvierten bei uns insgesamt 15 Teilnehmer in allen Altersklassen ihre Open-Water-Ausbildung (OWD) zum Taucher.
- Natürlich flogen auch dieses Jahr einige Taucher von uns, zusammen oder getrennt in das Mekka des Tauchsports nach Ägypten.
- Unser TSVMB-Explorer-Team unternahm im Juni eine Tauchtour in den Osten der Republik über Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt, wo Sie 9 Seen betauchten und viele neue Eindrücke sammelten.
- Das Jahr 2011 lassen wir ausklingen im Verein nach unserem alljährlichen Abtauchen, nach unserem Nikolaus-Tauchgang, und dem letzten Tauchgang am 29.12.11.

Wer sich für den Tauchsport interessiert, ist bei uns willkommen. Wir geben gerne unsere Erfahrungen weiter. Jeden Freitag treffen wir uns im Verein und vielleicht ist an diesem Tag mal wieder Party von uns und du bist mit dabei.

Gut Luft und immer eine handvoll Luft im Tank. Ihr findet uns im Internet unter www.tsymb.de.
Adresse:

Mathias Probst

Werner Stösser GmbH
Hurststr. 3
77815 Bühl-Vimbuch
Tel.: 07223-980112
Fax: 07223-980160

Sitz: Bühl-Vimbuch
AG Mannheim HRB 210197

